



Bezirksältester Frost - Letzter Besuch in Hattingen

Hattingen. Bezirksältester Ulrich Frost besuchte am Mittwoch, dem 25. November 2020, die Gemeinde Hattingen und führte dort den Abendgottesdienst durch. Für den Ältesten war es in dieser Funktion der letzte Besuch in Hattingen, bevor er im Dezember nach 40 Jahren als aktiver Amtsträger in den Ruhestand treten wird.

Als Predigtgrundlage für diesen Abendgottesdienst, der auch zugleich der letzte Gottesdienst des Kirchenjahres war, verwendete Bezirksälteste Frost das Bibelwort aus Römer 1,16: "Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die glauben, die Juden zuerst und ebenso die Griechen."

Zu Beginn seiner Predigt machte der Bezirksälteste den Begriff "Kraft" am Beispiel von Windrädern deutlich - die Kraft des Windes ist nicht sichtbar, aber sie treibt die Windräder an, welche dann wiederum erneuerbare Energien erzeugen. So sei es auch mit der Kraft des Evangeliums. Diese Kraft ist nicht immer sichtbar, aber ihre Wirksamkeit kann sich entfalten.

Weiter führte der Bezirksälteste dazu aus, dass die Kraft des Evangeliums in Wort und Sakrament erfahrbar sei. So rettet diese Kraft aus der Sünde, befähigt zu einem christusgemäßen Leben und wirkt auch Bekennermut.

Nach Abschluss des Gottesdienstes verabschiedeten sich die Hattinger Amtsträger mit einem Präsentkorb und einem Blumenstrauß bei dem Bezirksältesten Frost.

25. November 2020

Text: Ralf Dembkowski

Fotos: Uwe Gendrullis

